

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Auf der Suche nach der idealen Gesellschaft (Die Frage nach Recht, Staat und Gesellschaft) | |
|---|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Zukunft beginnt heute ➤ Jesu Botschaft vom Reich Gottes ➤ Wie viel Utopie braucht der Mensch? ➤ Traum von sozialer Gerechtigkeit ➤ Vision vom vollkommenen Menschen ➤ Vision von totaler Technik ➤ Die Zukunft als Hoffnung der Gegenwart | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch ➤ analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie |
| Medienkompetenz-Rahmen NRW | |
| <p>1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (z.B. Onlinerecherche „Dystopie“ / „Utopie“).</p> | |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG

Jahrgangsstufen 8

(Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)

4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Technik – Nutzen oder Risiko? (Die Frage nach Natur, Kultur und Technik) | |
|--|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Raumfahrt – ein Menschheitstraum ➤ 1969 – ein Traum erfüllt sich ➤ Apollo 13 –SOS aus dem All ➤ Leben auf einem fremden Planeten ➤ Was bringt uns die Weltraumforschung? ➤ Der Blick zurück – Kostbarkeit Erde | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive ➤ treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet ➤ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz ➤ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erarbeiten philosophische Gedanken und Texte ➤ erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ analysieren moralische Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie |
| Medienkompetenz-Rahmen NRW | |
| <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p> | |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Glück und Sinn im Leben finden (Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn) | |
|---|---|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wenn das Leben gelingen soll ➤ Lebenssinn – wer kann ihn wissen? ➤ Grenzüberschreitungen ➤ Lebensziel Glück ➤ Glücksvorstellungen – hier und dort ➤ Welchen Vorbildern folgen? ➤ Was darf ich hoffen? ➤ Nachsinnen über den Sinn | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft ➤ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz ➤ reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG

Jahrgangsstufen 8

(Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

Medienkompetenz-Rahmen NRW

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)

4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Wahr oder falsch? (Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien) | |
|--|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wahre und falsche Aussagen ➤ Logisch argumentieren ➤ Logik oder Gefühl? ➤ Ethisch argumentieren ➤ Logik und Quasilogik | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz ➤ beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht ➤ verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar |
| Medienkompetenz-Rahmen NRW | |
| <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> <p>4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)</p> <p>5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p> | |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Medien – ein Spiegel der Wirklichkeit? (Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien) | |
|--|---|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Medien kennen und vergleichen ➤ Medien durchschauen ➤ Gewalt durch Medien – in Medien? ➤ Vom schönen Schein der Dinge ➤ Wir machen Werbung ➤ Virtuelle Welten ➤ Was wird aus der Wirklichkeit? | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz ➤ lernen Beispiele sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens ➤ verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. |
| Medienkompetenz-Rahmen NRW | |
| <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)</p> | |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG

Jahrgangsstufen 8

(Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

- 4.1** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)
- 5.1** Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.
- 5.2** Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- 5.3** Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen
- 5.4** Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG
Jahrgangsstufen 8
 (Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

| Verwandte Religionen und ihre ethischen Grundsätze (Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn) | |
|---|--|
| Inhaltliche Schwerpunkte | Kompetenzen |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Judentum ➤ Christentum ➤ Islam ➤ Missbrauchte Religion ➤ Leben im Kloster ➤ Religionen – wir haben sie kennengelernt | <p>Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive ➤ stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen <p>Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen damit tolerant um ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz <p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz ➤ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen <p>Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens ➤ verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar. |

Lehrplan Praktische Philosophie am AVG

Jahrgangsstufen 8

(Lehrwerk: Praktische Philosophie 2. Cornelsen)

Medienkompetenz-Rahmen NRW

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen. (z.B. Arbeitsergebnisse mithilfe des Werkzeugs „Mentimeter“ digital zusammenführen)

4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (z.B. digitale Mindmaps bei Begriffsarbeit mithilfe von „MindNode“ entwerfen)